

Neuerscheinung auf dem Büchermarkt
„Nobilitat suum quemque opus“ (Juvenal)

Mit seinem, in diesen Tagen unter dem Titel „Hl. Blut in Iphofen“ erschienenen Buch hat Dr. J. Endres wieder einen wertvollen Beitrag zur Geschichte Iphofens geliefert.

Es war ein Glücksfall, als er unter den nicht archivierten Akten und Urkunden des Pfarrarchivs auf das schon lang gesuchte „Mirakelbuch“ stieß. Dies war für ihn Veranlassung, die darin von fünf Pfarrern zwischen 1674 und 1781 aufgezeichneten Mirakelberichte im ursprünglichen Wortlaut und in der originalen Schreibweise zu veröffentlichen. Dass er sich nicht allein darauf beschränkte, geht schon aus der Thematik des Buches hervor. So erfährt nicht nur die Entstehung der Wallfahrt, sondern auch die Geschichte der Wallfahrtskirche „Zum hl. Blut“ eine eingehende Würdigung. Der unseligen Hostienfrevellegende, die Generationen hindurch im religiösen Leben der Bevölkerung eine nicht unbedeutende Rolle spielte, weicht der Verfasser ebenso wenig aus wie dem in der fürstbischöflichen Amtsstadt Iphofen nicht immer problemlosen Zusammenleben von Christen und Juden.

Der umfangreiche Quellennachweis und das Literaturverzeichnis lassen erkennen, dass Endres mit der ihm eigenen Akribie bestrebt war, alles einschlägige Material zu erfassen. Dies dann auch spannend und informativ darzustellen, ist ihm durchwegs gelungen. Besondere Erwähnung verdient auch die reiche und sehr gute Bebilderung.

So möchte man dieser, nach Inhalt und Aufmachung sorgfältig erstellten Publikation allenthalben gebührende Beachtung und Verbreitung wünschen. Wer sich mit der Geschichte Iphofens näher befassen will, kommt an diesem Buch nicht vorbei.

A. Brombierstäudl

Anmerkung:

Übersetzung des Zitats von Juvenal: „Jeden adelt sein eigenes Werk.“

Juvenal, eigentlich Decimus Junius Juvenalis, ein römischer Satirendichter, lebte von 58 bis 140 n. Chr.

Reihe XIII Band 49, ISBN 978-3-86652-049-3, 2007.

224 Seiten, 46 meist farbige Abbildungen, Festeinband, VK 26,80 €

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de